

# Buchbesprechungen

## Erich Steitz

Die Evolution des Menschen. 3. überarbeitete und erweiterte Auflage, E. Schweizerbart'sche Verlagbuchhandlung (Nägele u. Obermiller), Stuttgart 1993. IX, 402 Seiten mit 198 Abb. und 8 Farbtafeln. DM 49,-

Das Buch von Erich Steitz „Die Evolution des Menschen“ erschien 1993, nach Verlagswechsel, in 3. Auflage. Der Autor wendet sich mit diesem Werk vor allem an Studierende der Naturwissenschaften, der Medizin, der Psychologie und der Soziologie, die sich als Einstieg zu diesem Thema einen ersten Überblick verschaffen möchten.

Das Buch betrachtet die Entwicklung des Menschen als vorläufiges Endprodukt eines entwicklungs-geschichtlichen Prozesses, der Evolution. Dabei wird der Mensch einerseits nach Bau und Funktion des Körpers als zu den Primaten gehörig betrachtet, andererseits wird die Sonderstellung, die er in körperlicher und ethologischer Hinsicht gegenüber den anderen Säugetieren einnimmt, dargestellt.

Interessierten Lesern anderer Fachdisziplinen, wie z. B. der Archäologie und Geschichte, wird der Zugang zum dargebrachten Stoff wesentlich erleichtert durch die übersichtliche Gliederung, die über 200 Abbildungen (Zeichnungen, Tabellen, Karten, Fotos) und die acht Farbtafeln.

Im einleitenden Kapitel „Kriterien und Mechanismen der Evolution“ wird an zahlreichen Beispielen die Evolutionstheorie erklärt. Anhand von biologischen Fakten belegt E. Steitz die Abstammungslehre. Die Kriterien der biologischen Höherentwicklung und die Evolutionsstufen zum Menschen werden aufgezeigt. Besonders umfassend wird das System der Primaten und deren Stammbaum dargestellt, an dessen Endstufe neben den heute lebenden Menschenaffen (Pongidae) der rezente Mensch (*Homo sapiens*) steht. Das zweite Kapitel „Verwandschaft und Sonderstellung des Menschen (indirekte Stammesgeschichte)“ nennt nicht nur die wichtigsten Kriterien für die Zugehörigkeit zur Gruppe der Primaten, sondern

geht ausführlich auf die Merkmale ein, die die Sonderstellung des Menschen innerhalb der Gruppe der Säugetiere ausmachen, wie der aufrechte Gang, Strukturbesonderheiten infolge der Aufrichtung, das menschliche Gehirn, sowie die menschliche Sprache. Kapitel drei „Die stammesgeschichtliche Entwicklung der Primaten (direkte Stammesgeschichte)“ setzt sich in aller Ausführlichkeit mit dem Problem des Mensch-Tier-Übergangsfeldes auseinander.

Die vieldiskutierte Frage nach dem gemeinsamen Vorfahren der drei rezenten Hominoiden (Schimpanse, Gorilla, Mensch) wird hier durch die bestehende enge genetische Beziehung geklärt. Die Abspaltung des Menschen von den Menschenaffen soll sich vor rund 5 Millionen Jahren vollzogen haben.

Welche Rolle bei der Evolution der aufrechte Gang, die Sprache und das Denken spielen, diese und andere Fragen werden von E. Steitz sachlich diskutiert, wobei die verschiedenen Thesen hierzu aufgeführt werden.

Der Autor versucht, existierende „Rassenprobleme“ vom naturwissenschaftlichen Standpunkt aus zu betrachten und zu entkräften. Vorhandene Rassen-vorurteile beruhen seiner Meinung nach auf Vorurteilen, die durch genauere Kenntnis des natürlichen Verhaltensrepertoires des Menschen abgebaut werden könnten. Die Erziehung zur Toleranz wäre dringend notwendig, um besonders in heutiger Zeit das Miteinander der verschiedenen Rassen zu ermöglichen und gewaltfreier zu gestalten.

Die Darstellung der Grundzüge kultureller Evolution führen bis zur Aufzeigung auch der negativen Entwicklungstendenzen in der Gegenwart.

In den abschließenden Kapiteln vier bis sieben stellt der Autor jeweils im kurzen Überblick die geologischen Formationen, die paläolithischen Kulturen, Fossilien und besonders die dadurch möglichen Datierungsmethoden und Klima-Regeln vor.

Die in den Kapiteln angesprochenen verschiedenen Thesen und Hypothesen werden sachlich erläutert. Kurze Zusammenfassungen erleichtern dabei das Verständnis.

Für den Leser, der nicht einschlägig naturwissenschaftlich vorgebildet ist, wäre ein Verzeichnis der gebräuchlichsten Sachworte hilfreich gewesen, wie in vergleichbaren Werken vorhanden.

Im Lesefluß störend ist das hin und wieder notwendige Vor- und Zurückblättern, um die entsprechenden Abbildungen zum Text sehen zu können.

Literaturverzeichnis und Register beschließen das fundierte Buch zum Thema Menschheitsentwick-

lung, das in seiner ansprechenden Aufmachung sehr zu empfehlen ist.

Almut Hoffmann

